

## Erasmusbericht Rom – UniRomaTre (SoSe 2022)

### Gastuniversität: Università degli Studi Roma Tre

- Die üblichen Vorbereitungen: genaue Information übers Erasmus-Büro zu→ Enrollment (kann manchmal etwas länger dauern), Learning-Agreement (die RomaTre hat das nur in Papierform-zumindest war das bei mir noch so), Anmeldung für den Sprachkurs usw. Auf dieser Seite findet ihr die Unikurse der RomaTre in einem Semesterkalender eingefügt (man muss den jeweiligen Studiengang auswählen): <http://uniroma3public.gomp.it/Calendar?mode=course>
- Wichtig: in Erfahrung bringen, wann genau die Vorlesungen beginnen! Von Fakultät zu Fakultät sind die Termine verschieden (meistens ist es aber kein Problem, wenn gerade zu Beginn noch nicht alles glatt läuft und man die erste Einheit verpasst).
- Anfangs war es für mich verwirrend herauszufinden, welche Ansprechpersonen man hat. Leider kommt man oft nicht daran vorbei, mehrere Personen anschreiben zu müssen, bevor man zur gewollten Information kommt. Die RomaTre hat mehrere Sitze, weshalb das Erasmusbüro zum Beispiel nicht an der Fakultät „Studi Umanistici“ liegt. Für weitere Fragen zu Erasmus-Angelegenheiten finde ich Frau Laura Mocenigo sehr hilfreich, da man sie telefonisch sowie per E-Mail recht schnell erreicht (<https://www.uniroma3.it/persone/RVFSbEtBUjVuSFg1a3dSZklrM0tVcjNyNIEwdUR5cDVoZ0IUvHpnSGZKMD0=/>).
- Eine größere Herausforderung stellt Helpdesk dar. Denn wenn man irgendwelche Fragen zum Studium (Uni-E-Mail, Zugangsdaten etc.) hat, dann wird man auf diese Seite verwiesen. Ich fand es oft sehr mühselig, eine Antwort zu erhalten. Alternativ könnte euch diese E-Mail-Adresse weiterhelfen: [assistenza@uniroma3.it](mailto:assistenza@uniroma3.it).
- Die wichtigste App, damit man sieht wo die Kurse stattfinden, ist “smartedu” (Gomp) →die Website dazu: <https://gomp.uniroma3.it/Login?ReturnUrl=%2f>. Damit die eigenen Kurse bei “smartedu” aufscheinen, muss man sie davor hier eintragen: [https://apps.uniroma3.it/public/erasmus/learningagreement/pp\\_login.aspx](https://apps.uniroma3.it/public/erasmus/learningagreement/pp_login.aspx)
- Das Unigebäude “Studi Umanistici”, wo die Geschichte-Fakultät angesiedelt ist, ist ziemlich übersichtlich. Man findet sich bald zurecht und es gibt mehrere Infodesks (bei den Eingängen), wenn man Hörsäle oder Räume nicht finden sollte.
- Die Bibliothek “Petrocchi” befindet sich im Gebäude ([https://discovery.sba.uniroma3.it/primoexplore/search?sortBy=rank&vid=39CAB\\_V1](https://discovery.sba.uniroma3.it/primoexplore/search?sortBy=rank&vid=39CAB_V1)) und gegenüber der Uni befindet sich ein günstiger Kopiershop “copyando”.

## Wohnungssuche

- Ich habe meine Wohnung durch „Spotahome“ gefunden. Um eine Wohnung aus der Distanz zu mieten, fand ich diese Alternative am sichersten, da auch Videos der zertifizierten Wohnungen verfügbar sind. Es gibt natürlich noch mehr Wohnungsseiten wie „Idealista“ und auch auf Facebook gibt es verschiedene Wohnungsmarktgruppen. Empfehlen kann ich außerdem die Instagram-Seite „spotted\_romatre\_official“. Dort werden u.a. auch Zimmer angeboten, die sich meistens in der Nähe der RomaTre befinden. Eventuell kann man auch das Erasmusbüro anschreiben und um Hilfe bitten.
- Ich habe Ende Dezember/Anfang Jänner mit meiner Suche begonnen. Noch etwas früher anzufangen würde ich dennoch empfehlen, wobei es meistens auch etwas Glückssache ist. Die Preise für ein Einzelzimmer in einer WG sind ähnlich wie in Innsbruck.

## Stadt und Leute kennenlernen

- Um die Stadt erkunden zu können, bietet sich das Montasticket/abo für die Öffis (metrobus) an (sie funktionieren ganz gut, man braucht aber trotzdem manchmal Geduld). Man kann das Ticket/Abo am Hauptbahnhof oder an der Metrostation Piramide erstellen lassen und kostet um die 35 Euro. Man muss es jeden Monat neu aufladen. Inkludiert ist das ganze Stadtgebiet und noch Ostia, wo sich der Stadtstrand der Römer\*innen befindet. Es gibt auch Fahrradwege, allerdings nicht überall – empfehlenswert aber der Fahrradweg am Tiber entlang.
- Die staatlichen Museen/archäologischen Parks Roms (und ganz Italiens) haben einen gewissen Tag im Monat, an dem man bestimmte Sehenswürdigkeiten (auch Colosseo etc.) kostenlos anschauen kann – am besten auf den Websites nachsehen. Auch die Vatikanischen Museen haben einen free-entry day.
- Gerade zu Beginn empfiehlt es sich bei den ESN-Veranstaltungen mitzumachen. Es gibt meistens viel Auswahl an verschiedenen Aktivitäten und Events.
- Vor allem wenn es dann richtig warm wird, dann gibt es in der ganzen Stadt unendlich viele Veranstaltungen. Sehr gefallen haben mir die verschiedenen Openair Kino Abende (v.a. das kostenlose Cinema in Piazza).
- In Ostiense, wo sich die RomaTre befindet, gibt es einige nette Lokale, z.B. der „Chiringuito“, gleich neben der Basilika San Paolo. Hinter der Basilika befindet sich auch der recht hübsche Schuster Park und sich mal die Basilika von innen anzuschauen, kann ich auch als kleinen Tipp weitergeben.
- Meine Lieblingsviertel zum Ausgehen waren Ostiense, Trastevere und Testaccio. Im letzteren empfehle ich den Open-mercato-day zu besuchen, der regelmäßig abends stattfindet.

- Wer günstig shoppen gehen will, dem empfehle ich den sehr großen Sonntagsmarkt an der „Porta Portese“.

Es gibt natürlich noch vieles mehr, was ich im Laufe meines Erasmus-Aufenthalts in Rom entdeckt habe. Aber es war toll, das alles nach und nach herauszufinden und sich in der Stadt immer besser auszukennen. In vier/fünf Monaten kann man tief in Romas „modo di vivere“ eintauchen, auch wenn es unmöglich ist, die ganze Stadt zu besichtigen, da sie einfach so viel bietet.

Es war eine sehr wertvolle und schöne Erfahrung und meine Wege werden mich mit Sicherheit wieder nach Rom führen.

Falls jemand noch mehr Infos haben möchte, gerne einfach kontaktieren:

[Martina.Pomaro@uibk.ac.at](mailto:Martina.Pomaro@uibk.ac.at)

